

Konfirmation im Gemeindeverbund Velbert: Zwei Jugendliche bekennen sich zum neuapostolischen Glauben

(4. Mai 2025) Velbert-Mitte. Ein besonderer Festtag für den Gemeindeverbund Velbert: Am heutigen Sonntag bekannten sich zwei junge Christen im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes öffentlich zu ihrem Glauben. Die Konfirmation fand unter großer Beteiligung der Gemeinde sowie zahlreicher Familienangehöriger statt. Das Geleitwort des Stammapostels ermutigte dazu, das eigene Leben im Dienst am Nächsten zu gestalten.

Feierlicher Gottesdienst mit musikalischer Umrahmung

Der Gottesdienst wurde von Hirte Karsten Lemke, dem Vorsteher des Gemeindeverbundes Velbert, geleitet. Neben Gemeindemitgliedern aus den Standorten Velbert-Mitte, -West und Langenberg nahmen auch viele Gäste und Familienangehörige der Konfirmanden teil. Die musikalische Gestaltung übernahmen der Gemeindechor sowie Solistinnen und Solisten, teilweise begleitet durch Klaviermusik.

Geleitwort: Den Blick für andere behalten

Stammapostel Jean-Luc Schneider hatte für die diesjährige Konfirmation ein Bibelwort aus dem Philipperbrief (Kapitel 2, Vers 4) gewählt:
„Und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient.“ Die Botschaft lautete deshalb: Entschlossen und fähig zu sein, Gutes zu tun.

In seiner Predigt ging Hirte Lemke auf die Herausforderung ein, diese Aufforderung in den Alltag zu übertragen. Der Bibelvers spiegle das Spannungsfeld zwischen Egoismus und Selbstaufgabe wider, in dem Gläubige eine gesunde Balance finden müssten – insbesondere zwischen der Liebe zu Gott, zum Nächsten und auch zu sich selbst. Die Empfehlung lautete: „Wir tun das Gute, ohne uns selbst zu vernachlässigen.“

Gemeinschaft im Glauben – ein Leben lang

Priester Michael Boldt griff in seinem Predigtbeitrag das aus Fußballstadien bekannte Lied „You’ll Never Walk Alone“ auf. Ursprünglich aus einem Broadway-Musical stammend, symbolisiert es Zusammenhalt und Zuversicht. Priester Boldt übertrug das Bild auf das

Glaubensleben der Konfirmanden: „Egal, was kommt, du bist nie allein. Gott wird immer an deiner Seite sein.“

Priester Markus Klein verdeutlichte danach anhand eines aktuellen Beispiels aus dem Straßenverkehr, wie schwer es oft falle, stets das Gute im Blick zu behalten. Dennoch sei genau dies der Anspruch christlichen Handelns.

Konfirmationshandlung: Persönliches Bekenntnis

Im Anschluss an den Predigtteil folgte die liturgische Konfirmationshandlung. Nach dem gemeinsamen „Unser Vater“, Freisprache und Opfergebet traten die beiden Jugendlichen – Kira und Leon – vor den Altar. Besonders bemerkenswert: Sie hatten sich entschieden, das vorgesehene Konfirmationsgelübde auswendig und ohne Unterstützung zu sprechen – ein Zeichen persönlicher Entschlossenheit und Ernsthaftigkeit.

Mit der anschließenden Segenshandlung unter Handauflegung wurden sie offiziell in die Gemeinschaft der mündigen Mitglieder aufgenommen. Der Segen soll sie darin bestärken, den eingeschlagenen Weg des Glaubens weiterzugehen.

Einladung zur aktiven Mitgestaltung

Zum Abschluss der Segenshandlung lud Hirte Lemke die beiden Jugendlichen ein, sich aktiv ins Gemeindeleben und insbesondere in die Jugendgruppe einzubringen. „Da ist richtig was los!“, so seine ermutigende Bemerkung. Auch eine Abordnung der Jugendlichen aus dem Gemeindeverbund hieß die beiden herzlich im Jugendkreis willkommen und überreichte ihnen ein liebevoll gestaltetes Begrüßungsgeschenk.
Nach der Feier des Heiligen Abendmahls endete der Gottesdienst mit dem Segen des dreieinigen Gottes.

Im Anschluss nahmen Kira und Leon vor dem Altar die zahlreichen Glück- und Segenswünsche der Familien, Freunde und der Gemeinde entgegen – ein feierlicher Moment, der den Übergang in eine neue Lebensphase markierte.

5. Mai 2025

Text: Reiner Krempf, Karsten Lemke

Fotos: Reiner Krempf

Downloads

- Konfirmandenbrief 2025























315
313
255
KAWAI

313
255

KAWAI